

2020-022 vom 09.02.2020

Aktuelle Ausstellung im Künstlerhaus Dortmund TU Dortmund präsentiert Format f – No. 5: „Wenn Licht Bilder in den Raum bringt“

Die aktuelle Ausstellung von „Format f – No.5“ startet am Freitag, 14. Februar. Format f ist eine jährlich stattfindende Ausstellungsreihe von Studierenden des Fachbereichs Fotografie am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der TU Dortmund in Kooperation mit dem Künstlerhaus Dortmund.

Im Jahr 2014 wurde Format f von Felix Dobbert, Dozent für Fotografie, und der Bildenden Künstlerin, Denise Winter, initiiert. Die aktuelle Ausstellung „Wenn Licht Bilder in den Raum bringt“ geht aus einem Seminar unter der Leitung von Denise Winter hervor: Die Studierenden beschäftigten sich mit Räumlichkeiten in Fotografien, sie analysierten Videos und Installationen und untersuchten die verschiedenen Techniken der Bilderzeugung. Im Künstlerhaus Dortmund erkundet die Seminargruppe eine Woche intensiv das Zusammenwirken ihrer künstlerischen Arbeiten in Bezug mit den Ausstellungsräumen.

Die Ausstellung setzt sich mit analogen und digitalen fotografischen Methoden auseinander sowie mit Licht als Raum und Bild definierendes Element. Den Kunststudentinnen geht es darum, das Sehen als bewussten Akt in den Fokus zu rücken.

Die Eröffnung beginnt am Freitag, den 14. Februar 2020, um 19 Uhr. Am Samstag und Sonntag ist die Ausstellung von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Wir laden Sie zum Fototermin

“Format f“

am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr
im Künstlerhaus Dortmund,
Sunderweg 1, 44147 Dortmund.

Bildinformation:

Studierende der TU Dortmund präsentieren bereits zum fünften Mal das Ausstellungsformat Format f im Künstlerhaus Dortmund. Bild: TU Dortmund

Weitere Informationen:

www.kh-do.de

Ansprechpartner für Rückfragen:

Felix Dobbert
Institut für Kunst und Materielle Kultur
Telefon: 0231-755 6557
E-Mail: felix.dobbert@tu-dortmund.de

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.300 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.